

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 42	S0183/18	31.07.2018

zum/zur
A0063/18 **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bezeichnung

Einführung Kombiticket für Magdeburgs Museen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	14.08.2018
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	30.08.2018
Kulturausschuss	05.09.2018
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	06.09.2018
Finanz- und Grundstücksausschuss	12.09.2018
Stadtrat	20.09.2018

Der Stadtrat möge beschließen:

Für den Besuch mehrerer Magdeburger Museen soll ein Kombiticket eingeführt werden. Bereits der Besuch von zwei Museen an einem Tag soll deutlich günstiger sein als die Summe der jeweiligen Einzeleintrittspreise.

Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, ein Konzept vorzulegen, dass die Umsetzung eines Kombitickets für folgende Museen vorsieht:

1. Kunstmuseum Kloster unser lieben Frauen (städtisches Museum)
2. Kulturhistorisches Museum Magdeburg (städtisches Museum)
3. Museum für Naturkunde Magdeburg (städtisches Museum)
4. Gruson-Gewächshäuser Magdeburg (städtisches Museum)
5. Technikmuseum Magdeburg (z.Zt. private Trägerschaft, ab 06/2019 städtisches Museum)
6. FigurenSpielSammlung Mitteldeutschland am Magdeburger Puppentheater in der Villa P. (städtischer Eigenbetrieb)
7. Dommuseum Ottonianum Magdeburg (gemeinsame Trägerschaft durch Stadt, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt)

Hierbei sind auch unterschiedliche Varianten denkbar, wie beispielsweise ein Kombiticket für mehrere Museen an einem Tag, ein Kombiticket für alle Museen innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Es sollen Varianten erarbeitet werden, die Besuchende wie Bewohnende Magdeburgs gleichermaßen berücksichtigt.

Das Konzept sollte Ergänzungsmöglichkeiten für weitere Museen vorsehen, auch für Museen in privater Trägerschaft.

Dabei kann auch die Erfahrung anderer Städte herangezogen werden:

Weißenfels – Kombiticket für den Besuch aller Museen innerhalb eines Jahres

Dresden – Museumscard für den Besuch von 14 Museen in 2 Tagen

Potsdam – Kombikarte für den Besuch von vier Museen innerhalb eines Jahres

Freiburg – Tageskarte für alle Städtischen Museen einschließlich Sonderausstellungen

Begründung:

Die Umsetzung des Antrags soll die kulturelle Attraktivität von Magdeburg nachhaltig fördern. Die Attraktivität erhöht sich dadurch sowohl für die Bewohner*innen der Stadt als auch für Touristen.

Besucher*innen der Stadt Magdeburg haben bei eintägigen Besuchen oder bei Kurzreisen ein begrenztes Zeitkontingent zur Verfügung. Um den Besuch von mehreren Museen anzuregen, ist das Kombiticket eine wirksame Fördermöglichkeit.

Ein Kombiticket kann auch für die Magdeburger*innen und ihre Familien eine schöne Motivation für einen Museumstag werden, beziehungsweise dazu anregen ein Museum zu besuchen, das bisher nicht unbedingt im Fokus stand. Auch die Museen selbst profitieren von einer erhöhten Besucheranzahl.

Zum Antrag A0063/18 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Mit der Eröffnung des Dommuseums Ottonianum Magdeburg entsteht ein Museumsquartier im Zentrum der Landeshauptstadt. Gemeinsam mit dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg, dem Museum für Naturkunde Magdeburg und dem Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg entsteht die Möglichkeit die Ottostadt museal aus mannigfaltigen Perspektiven zu betrachten.

Für dieses neue Museumsquartier ist bereits die Einführung eines Kombitickets mit den beteiligten Partnern vereinbart, das das Angebot der bereits eingeführten Kombitickets (diese betreffen das Kulturhistorische Museum Magdeburg, das Museum für Naturkunde und das Kloster Unser Lieben Frauen) ergänzt.

Dieses bereits geplante Kombiticket für das neue Museumsquartier kann als Pilotprojekt für weiterreichende Überlegungen zu einem gesamtstädtischen Museums-Kombi-Ticket für die Museen unterschiedlicher Trägerschaft, sowohl der Stadt als auch weiterer Träger, genutzt werden. In Vorbereitung der Umsetzung des Auftrages an den Oberbürgermeister, ein Konzept für ein Kombiticket von sechs aufgeführten Museen und den Gruson-Gewächshäusern vorzulegen, wird das erste Jahr der Öffnung des Dommuseums Ottonianum Magdeburg genutzt, um dieses Kombiticket-Angebot einzuführen, seine Annahme zu beobachten und zu evaluieren.

Mitte 2019 wird sich der Kanon der Museen in kommunaler Trägerschaft durch die Rückführung des Technikmuseums noch einmal verändern. Auch hier erscheint es zielführend, mit der neuen Trägerschaft zunächst eine Beobachtung der Besucherzahlen und Preisstruktur durchzuführen, um das Technikmuseum adäquat in ein erweitertes Kombiticket aufzunehmen.

Parallel dazu werden Best-Practice-Beispiele von Kombiticket-Angeboten auch für Museen unterschiedlicher Trägerschaft in anderen Städten, wie die im Antrag A0063/18 genannt, geprüft und auf ihre Übertragbarkeit auf Magdeburg hin ausgewertet.

Nach der Umsetzung dieser Evaluierungs- und Planungsphase wird dem Stadtrat 2020 ein Vorschlag für ein erweitertes Kombiticketangebot vorgelegt werden.